

Über uns

Wir, Alfred Köth und Michaela Beer-Mann, besitzen beide das Europäische Zertifikat für Psychotherapie (ECP), sind Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Körperpsychotherapie (DGK / EABP) und deren ethischen Richtlinien verpflichtet.

Dr. phil. Alfred Köth, Jahrgang 1951

1977 erworbenes Diplom in Pädagogik. Ausbildung in tiefenpsychologischer Körpertherapie. Fortbildungen in systemischer Therapie und Hypnotherapie. Seit 1987 als Körperpsychotherapeut in eigener Praxis in Frankfurt tätig. 2006 Dissertation über die Wirkungsweise von systemischen Strukturaufstellungen, Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Michaela Beer-Mann, Jahrgang 1960

Ausbildungen in Biodynamischer Körperpsychotherapie und Massage bei Paul und Gerda Boyesen, Schattenarbeit, keltisches Heilwissen, Tantrische Körperenergiearbeit, Sexualtherapie, Trancetanz, schamanisches Training und Rituale. Seit 1983 in der Erwachsenenbildung tätig, eigene Praxis für ganzheitliche Beratung und Persönlichkeitsentwicklung in Roßdorf bei Darmstadt. Einzel- und Paarberatung, Spirituelle Wegbegleitung, Leitung von Selbsterfahrungs- und Entspannungsgruppen. Mitglied in der Gesellschaft für Biodynamische Psychologie und Körperpsychotherapie (GBP).

Termine

11. / 12. Februar 2011, 11. / 12. März 2011,
8. / 9. April 2011 und 6. / 7. Mai 2011

Die nachfolgenden Termine werden noch bekannt gegeben.

Ort

Seminarräume in Darmstadt und Frankfurt

Teilnahmegebühr

160.- Euro pro Monat

Bei Bezahlung im Voraus 5 % Ermäßigung für das gesamte erste Jahr.

Anmeldung und Informationen

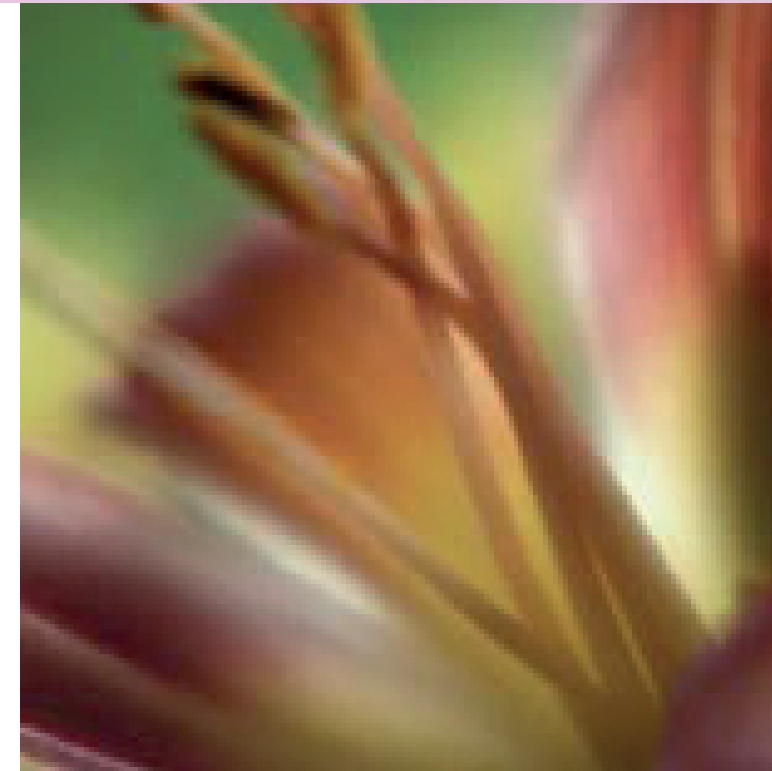
Alfred Köth, Tel.: 069 762534

E-Mail: alfred.koeth@gmx.de

Michaela Beer-Mann, Tel.: 06154 5109514

Mobil: 0151 16612462, E-Mail: michaela@touching.de

Internet: www.touching.de



Körperpsychotherapiegruppe

2011

Alfred Köth / Michaela Beer-Mann



Körperpsychotherapie

Die Körperpsychotherapie geht davon aus, dass körperliche und seelische Entwicklungen untrennbar miteinander verbunden sind.

Im Idealfall fühlt sich ein Mensch glücklich und energievoll im eigenen Körper, mit gutem Kontakt zu sich selbst und zu anderen Menschen. Doch ist die Realität, in der viele Menschen leben, von diesem Gefühl oft weit entfernt: unsere Körper und unsere Seelen sind und waren vielfältigen Frustrationen, Schocks und traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt.

Manche dieser Erfahrungen reichen bis in die ersten Lebensjahre zurück. Wir mögen bewusst diese Erfahrungen und die damit verbundenen Konflikte vergessen haben, doch die Spuren davon haben sich in Körper und Seele eingepreßt und kommen in unserem Denken, Fühlen und Handeln zum Ausdruck.

Auf körperlicher Ebene entsprechen den frustrierenden Erfahrungen und seelischen Konflikten oftmals chronische Muskelverspannungen, die zu Blockierungen unserer Lebensenergie und zu psychosomatischen Erkrankungen führen können.

Auf seelischer Ebene führen solche Blockierungen zu einer Einengung unserer emotionalen Wahrnehmungs- und Erlebnismöglichkeiten und damit zu einem eingeschränkten Blick auf die Welt. Wir fühlen uns kraft- und mutlos, traurig, erschöpft, unverstanden oder von uns selbst und anderen Menschen isoliert.

Die Körperpsychotherapie in der Gruppe ermöglicht es im Verlauf des Therapieprozesses, verdrängte Konflikte wieder bewusst zu machen, die blockierten körperlichen Impulse freizusetzen und neue emotionale Erlebnis-, Verarbeitungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu gewinnen.

Die Chance für eine emotionale und psychische Neuorientierung ruht in der Regel in jedem Menschen, in seinen kreativen Potentialen und Kräften, die unter den Blockierungen und Verspannungen häufig ungenutzt schlummern.

Diese Energiequellen wieder zum Fließen zu bringen und für unsere Lebensgestaltung zu nutzen, ist Ziel der Körperpsychotherapie.

Die Gruppe

Die Gruppe ist geplant für einen Zeitraum von drei Jahren und trifft sich einmal monatlich Freitagabend von 18.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die ersten beiden Workshops bieten die Möglichkeit, uns und unsere Arbeit kennenzulernen. Danach entscheiden sich die Teilnehmer/Innen im Interesse eines kontinuierlichen Gruppenprozesses für zunächst ein Jahr.

Die Kontinuität der Gruppe bietet einen geschützten Raum, um allmählich Vertrauen und Sicherheit aufzubauen, sodass alte, verletzende Erfahrungen wiedererlebt und durchgearbeitet, neue Erfahrungen ausprobiert, stabilisiert und in den Alltag integriert werden können.

Bei der Verarbeitung und Integration neuer Erfahrungen bilden die Gruppengespräche einen wichtigen helfenden und verbindenden Rahmen. Um den Wachstumsprozess in der Gruppe anzuleiten und zu unterstützen, arbeiten wir mit Methoden der Atemarbeit, Energie- und Chakrenarbeit, direktem Körperkontakt, Massagen, emotionalenergetischen Körperübungen, Imaginationsverfahren, Ritualen, Feldenkrais-Arbeit, Gestaltarbeit, familientherapeutischen Techniken und anderen Methoden.

